

Niederschrift
über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am **Mittwoch, 22. Mai 2019, 17:03 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

25. Juni 2019
1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)
Michael Dietrich, Mitglied, AfD
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke
Thorsten Burmeister, Mitglied, FDP

Teilnehmer mit beratender Stimme

Ehri Haas, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung

Annika Kuhlmann, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Nina Zastrow, Amt für Schule und Bildung
Bernd Heger, Amt für Schule und Bildung
Manuela Homm, Kasseler Bündnis Inklusion e. V.
Karin Jansen-Masuch, Kasseler Bündnis Inklusion e. V.
Ellen Greve, Kasseler Bündnis Inklusion e. V.
Christoph Bachmann, Kasseler Bündnis Inklusion e. V.
Judith Osterbrink, Jugendamt

Tagesordnung:

2 von 6

- | | |
|---|-------------|
| 1. Kasseler Bündnis Inklusion e.V. | 101.18.1233 |
| 2. Aufhebung der Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule zum Schuljahr 2019/2020 | 101.18.1268 |
| 3. Einwahlzahlen Jahrgangsstufe 4 nach 5 | 101.18.1285 |
| 4. Rechtsanspruch auf Kita-Plätze | 101.18.1292 |
| 5. Einrichtung eines Jugendparlaments | 101.18.1293 |
| 6. Lösungsansätze zur Schaffung notwendiger Kita-Plätze | 101.18.1320 |
| 7. Förderung von Hochbegabten | 101.18.1321 |

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 15. Mai 2019 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. **Kasseler Bündnis Inklusion e.V.**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. April 2019
Bericht des Magistrats
-101.18.1233-

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, Vertreter/innen des Vereins Kasseler Bündnis Inklusion e.V. in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung einzuladen. Dem Verein soll die Gelegenheit gegeben werden, über seine Tätigkeit zu berichten.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann begrüßt Herrn Christoph Bachmann, Kasseler Bündnis Inklusion e.V. Dieser berichtet mithilfe einer PowerPoint-Präsentation über die Arbeit des Kasseler Bündnis Inklusion e.V., dabei geht er besonders auf Ziele und Aufgaben, Informationsveranstaltungen, Elternbroschüren und Organisatorisches, wie die Finanzierung und Erfolge des Vereins, ein. Im Anschluss beantworten Bürgermeisterin Friedrich und Herr Bachmann die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Aufhebung der Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule zum Schuljahr 2019/2020

3 von 6

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1268 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule wird zum Schuljahr 2019/2020 aufgehoben.“

Bürgermeisterin Friedrich erläutert die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD, Kasseler Linken

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufhebung der Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule zum Schuljahr 2019/2020, 101.18.1268, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Bergmann

3. Einwahlzahlen Jahrgangsstufe 4 nach 5

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.18.1285 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie lauten die Einwahlzahlen von Jahrgangsstufe 4 nach 5 für das Schuljahr 2019/2020?

Wir bitten um Aufgliederung nach:

4 von 6

- Erstwünschen aus Stadt und Landkreis der öffentlichen Schulen
 - Erstwünschen aus Stadt und Landkreis der Privatschulen
2. Reichen die vorhandenen Kapazitäten der ausgewählten Schulen aus, um alle Erstwünsche berücksichtigen zu können?
 3. Welche Lenkungsmaßnahmen sind ggfs. erforderlich?

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, erläutert die Anfrage seiner Fraktion. Bürgermeisterin Friedrich und Bernd Heger, Amt für Schule und Bildung, beantworten die 1. Frage der Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die schriftliche Antwort der 1. Frage wird zur Niederschrift zugesagt. Die Fragen 2. und 3. können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden, Bürgermeisterin Friedrich sagt jedoch zu, die Antworten schriftlich zu gegebener Zeit nachzureichen.

Nach Beantwortung durch Bürgermeisterin Friedrich und Herrn Heger, Amt für Schule und Bildung, und der Zusage des schriftlichen Nachreichens der Antworten zu den Fragen 2. und 3., erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

4. Rechtsanspruch auf Kita-Plätze

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1292 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den gesetzlichen Rechtsanspruch von Eltern auf Kita-Plätze für ihre Kinder schnellstmöglich, spätestens zu Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August 2019, zu gewährleisten.

Stadtverordneter Burmeister, Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei Stimmengleichheit

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP + Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

5 von 6

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten betr. Rechtsanspruch auf Kita-Plätze, 101.18.1292, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rügen

5. Einrichtung eines Jugendparlaments

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1293 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Am 10. Oktober 2016 wurde auf Antrag der FDP-Fraktion (-101.18.93 -) beschlossen, dass ein Jugendparlament eingerichtet wird und der Magistrat ein entsprechendes Konzept dafür erstellen soll. Der Magistrat wird aufgefordert, diese Konzeption bis Ende 2019 abzuschließen, so dass zu Beginn 2020 dieses Jugendparlament seine Arbeit aufnehmen kann.

Stadtverordneter Burmeister, Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten, erläutert den Antrag seiner Fraktion. Im Rahmen einer aufkommenden Diskussion beantwortet Stadträtin Völker die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP + Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten betr. Einrichtung eines Jugendparlaments, 101.18.1293, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Blutte

Für die Behandlung von Tagesordnungspunkt 6, gibt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Sitzungsleitung an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden Dr. von Rüden ab.

6. Lösungsansätze zur Schaffung notwendiger Kita-Plätze

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1320 -

Gemeinsame Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Lösungsansätze sieht der Magistrat zur Schaffung notwendiger Kita-Plätze? Bei der Darstellung bitten wir die kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Perspektiven zu berücksichtigen und Maßnahmen in Bezug auf die Raum- und Standortfrage, in Bezug auf konzeptionelle Varianten und in Bezug auf die Gewinnung benötigter Fachkräfte vorzustellen.
2. Mit welchem Finanzierungsbedarf rechnet der Magistrat zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen?

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, erläutert die gemeinsame Anfrage. Bürgermeisterin Friedrich und Stadträtin Völker beantworten die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Bürgermeisterin Friedrich und Stadträtin Völker erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

7. Förderung von Hochbegabten

Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.1321 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Anfrage der CDU-Fraktion vom 8. April 2019 zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule,
Jugend und Bildung
Vorlage Nr. 101.18.1285
Einwahl Jahrgangsstufe 4 nach 5

Fragen 1:

Wir lauten die Einwahlzahlen von Jahrgangsstufe 4 nach 5 für das Schuljahr 2019/2020? Wir bitten um
Aufgliederung nach:

-Erstwünschen aus Stadt und Landkreis der öffentlichen Schulen und Privatschulen

Schul Nr.	Schulen in Kassel	Erst- wünsche	Schule gesamt	aus Stadt	aus LK	Sonstige
7118	Schule Hegelsberg Gym	4	40	4		
	Schule Hegelsberg Förderstufe	36		36		
7136	Valentin-Traudt-Schule	67		67		
7676	Reformschule	48		46	2	
8404	Carl-Schomburg-Schule	82		80	2	
8407	Luisenschule	122		116	6	
8608	Albert-Schweitzer-Schule	162		152	10	
8609	Friedrichsgymnasium	137		55	77	5
8610	Goethe-Gymnasium	163		117	41	5
8611	Heinrich-Schütz-Schule Gym	52	179	52		
	Heinrich-Schütz-Schule Real	104		104		
	Heinrich-Schütz-Schule Haupt	23		23		
8617	Wilhelmsgymnasium	193		183	9	1
9232	Georg-August-Zinn-Schule	58		58		
9203	Offene Schule Kassel-Waldau	145		142	3	
9248	Johann-Amos-Comenius-Schule	83		82	1	

Schul Nr.	Schulen in Landkreis Kassel	Erst- wünsche	Schule gesamt	aus Stadt	aus LK	Sonstige
9204	Theodor-Heuss-Schule Gym	61	120	6	54	1
	Theodor-Heuss-Schule Förderst	59		11	48	
9205	Gesamtschule Fuldata	71		18	41	12
9206	Wilhelm-Leuschner-Schule	125		18	59	48
9207	Gesamtschule Kaufungen	154		21	128	5
9208	Söhre-Schule Gym	72	133	1	71	
	Söhre-Schule Förderstufe	61		19	42	
9209	Ahnatal-Schule	136		7	129	

Schul Nr.	Schulen in Landkreis Kassel	Erst-wünsche	Schule gesamt	aus Stadt	aus LK	Sonstige
9211	Wilhelm-Filchner-Schule Gym	116	195		116	
	Wilhelm-Filchner-Schule Förderstufe	79		1	78	
9215	Marie-Durand-Schule	84			73	11
9216	Erich-Kästner-Schule	123		7	102	14
9227	Heinrich-Grupe-Schule Gym	55	105		55	
	Heinrich-Grupe-Schule Förderstufe	50			50	
9229	Gustav-Heinemann-Schule Gym	68	149		68	
	Gustav-Heinemann-Schule Förderstufe	81			81	
9230	Freiherr-vom-Stein-Schule Gym	41	84		41	
	Freiherr-vom-Stein-Schule Mittelstufe	43			43	
8654	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	178		56	121	1
9239	Christine-Brückner-Schule Gym	17	67		17	
	Christine-Brückner-Schule Förderstufe	50			49	1
9240	Elisabeth-Selbert-Schule	73			72	1

Schul Nr.	Privatschule	Aufnahme	Stadt	LK	Sonstige
5340	Swiss International School	15 geschätzt	7	8	
7677	Freie Schule	10	7	3	
7681	Johann-Hinrich-Wichern-Schule	15 geschätzt	8	7	
7682	Montessori-Schule	26	13	11	2
8601	Freie Waldorfschule	61	40	15	6
8614	Engelsburg-Gymnasium	121	45	69	7

Die Einwahlzahlen wurden durch das Staatliche Schulamt in Kassel (Stand 01.04.2019) zur Verfügung gestellt. Zwischenzeitliche Änderungen sind nach Aussage des Staatlichen Schulamtes noch bis zum Beginn des Schuljahres möglich.

Frage 2:

Reichen die vorhandenen Kapazitäten der ausgewählten Schulen aus, um alle Erstwünsche berücksichtigen zu können?

Antwort:

Insgesamt konnten für das kommende Schuljahr 3300 Erstwünsche von Kindern aus der Stadt und dem Landkreis Kassel erfüllt werden. In der Lenkungkongferenz am 13.05.2019 wurde festgelegt, dass folgende Schulen einmalig eine Klasse mehr aufnehmen werden:

- Heinrich-Schütz-Schule (Gymnasialzweig)
- Luisenschule
- Friedrichsgymnasium
- Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium

Trotz dieser Kapazitätserweiterung konnten insgesamt 150 Erstwünsche nicht erfüllt werden. Von diesen 150 nicht erfüllten Erstwünschen werden 90 Kinder den Zweitwunsch erhalten (19 aus dem Landkreis Kassel und 71 aus der Stadt Kassel).

Bei 60 Kindern konnte weder der Erst- noch der Zweitwunsch erfüllt werden (davon 24 Kinder aus der Stadt Kassel, 25 Kinder aus dem Landkreis Kassel und 11 aus sonstigen Schulträgerbezirken).

Folgende Gründe waren dafür ausschlaggebend:

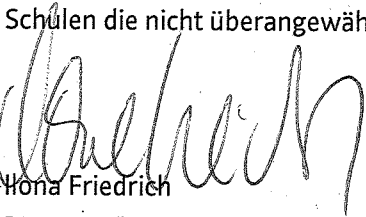
- Es wurde kein Zweitwunsch angegeben
- Es wurden zwei Schulen eines anderen als des örtlich zuständigen Schulträgers ausgewählt und die Kapazität der Schulen war bereits mit Kindern des örtlichen Schulträgers ausgeschöpft
- Als Zweitwunsch wurde eine vom Einwahlverfahren ausgeschlossene Schule wie die Waldorfschule, Reformschule, Offene Schule Waldau oder die Swiss International School ausgewählt. Diese Schulen haben ein eigenes (teilweise vorgelagertes) Auswahlverfahren und sind im Einwahlbogen nicht wählbar

Frage 3:

Welche Lenkungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich?

Antwort:

Die 60 Kinder, bei denen weder der Erstwunsch noch der Zweitwunsch erfüllt werden konnte, haben eine Ablehnung erhalten. Ihnen werden, durch das zuständige Staatliche Schulamt, freie Plätze an Schulen die nicht überangewählt waren angeboten.



Hona Friedrich
Bürgermeisterin